



Halbjahresbericht Januar bis Juni 2024

SOLUTIONS FOR A WORLD ON THE MOVE

Umsatz
1.114,5 Mio. EUR

Operatives EBIT
15,6 Mio. EUR

Operative EBIT-Rendite
1,4 %

EK-Quote
19,8 %

Ergebnis nach Steuern
-2,2 Mio. EUR

Free Cashflow
-57,3 Mio. EUR

EBIT
18,8 Mio. EUR

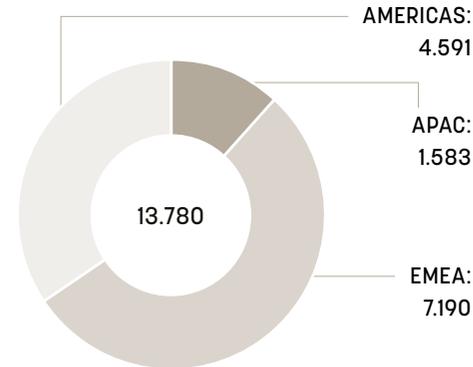
Investitionen
57,3 Mio. EUR

Unternehmensprofil

Die GRAMMER AG mit Sitz in Ursen sollen ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv: Für die globale Automobilindustrie entwickelt und produziert GRAMMER hochwertige Interieur- und Bediensysteme sowie innovative thermoplastische Komponenten. Für Lkw, Bahnen, Busse und Off-road-Fahrzeuge ist GRAMMER Full-Service-Anbieter von Fahrer- und Passagiersitzen. Aktuell beschäftigt die GRAMMER AG rund 13.900 Mitarbeiter:innen in 19 Ländern weltweit, der Umsatz lag im Jahr 2023 bei rund 2,3 Milliarden Euro. Die GRAMMER Aktie ist im Prime Standard notiert und wird an den Börsen München und Frankfurt sowie über das elektronische Handelssystem Xetra gehandelt.

Mitarbeiter:innen nach Regionen¹

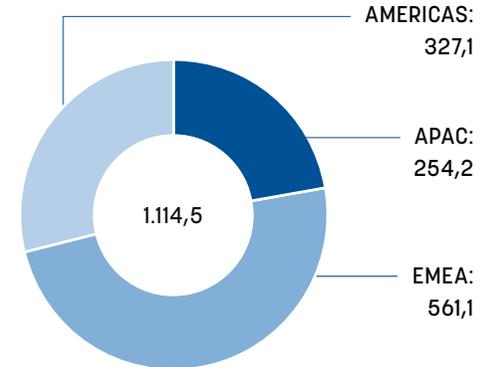
Anzahl Jahresdurchschnitt



¹ Im Durchschnitt waren im Bereich Central Services 416 Mitarbeiter:innen beschäftigt.

Umsatz nach Regionen²

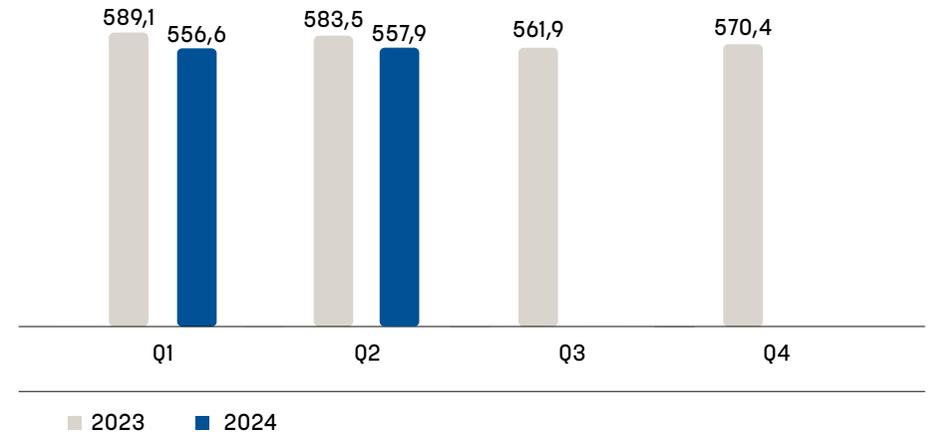
in Mio. EUR



² Der Konsolidierungseffekt des Umsatzes zwischen den Regionen beträgt 27,9 Mio. EUR.

Umsatz nach Quartalen

in Mio. EUR



Operatives EBIT der Regionen

AMERICAS

-11,1 Mio. EUR

EMEA

14,2 Mio. EUR

APAC

23,7 Mio. EUR

Überblick über die Geschäftsentwicklung

- Die gesamtwirtschaftlichen und branchenseitigen Unsicherheiten wirkten sich auch auf die Geschäftsentwicklung bei GRAMMER aus: Eine schwächere Nachfrage in der Region EMEA führte hier im ersten Halbjahr 2024 zu niedrigeren Umsätzen in beiden Produktbereichen
- Der Umsatz der GRAMMER Gruppe entwickelte sich daher im Berichtszeitraum rückläufig und sank um 5,0 % auf 1.114,5 Mio. EUR (01–06 2023: 1.172,6 Mio. EUR); der Produktbereich Automotive entwickelte sich mit 0,3 % seitwärts, während der Produktbereich Commercial Vehicles mit –14,4 % einen deutlichen Umsatzrückgang zu verzeichnen hatte
- Beim operativen EBIT verzeichnete GRAMMER aufgrund dieser Umsatzentwicklung sowie erhöhter Kosten infolge volatiler Werksauslastungen, Anlaufkosten für das neue Commercial-Vehicles-Werk in Nordamerika sowie Translationseffekte einen deutlichen Rückgang auf 15,6 Mio. EUR (01–06 2023: 26,9 Mio. EUR), wobei im Vorjahr negative Währungseffekte in Höhe von 5,4 Mio. EUR und Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 3,0 Mio. EUR bereinigt wurden; im laufenden Jahr sind positive Währungseffekte in Höhe von 3,2 Mio. EUR zu verbuchen; daraus ergibt sich eine operative EBIT-Rendite von 1,4 % (01–06 2023: 2,3 %)
- Das EBIT im ersten Halbjahr 2024 lag mit 18,8 Mio. EUR (01–06 2023: 18,5 Mio. EUR) leicht über dem Vorjahresniveau
- Mit Blick auf die Regionen war in der Region EMEA sowohl beim Umsatz als auch beim operativen EBIT ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen; der Umsatz verringerte sich im Berichtszeitraum um 12,3 % auf 561,1 Mio. EUR (01–06 2023: 639,8 Mio. EUR), wobei insbesondere der margenstarke Commercial-Vehicles-Bereich mit –20,0 % betroffen war, was zu einem Rückgang des operativen EBIT um 59,4 % auf 14,2 Mio. EUR (01–06 2023: 35,0 Mio. EUR) führte
- In der Region AMERICAS lag der Umsatz mit 327,1 Mio. EUR um 2,9 % über dem Vorjahresniveau (01–06 2023: 317,9 Mio. EUR); das operative EBIT verbesserte sich auf –11,1 Mio. EUR (01–06 2023: –23,0 Mio. EUR), blieb jedoch weiterhin hinter den Erwartungen zurück
- Die Region APAC erzielte im ersten Halbjahr 2024 ein Umsatzwachstum von 3,3 % auf 254,2 Mio. EUR (01–06 2023: 246,0 Mio. EUR); das Umsatzwachstum resultiert aus dem Produktbereich Automotive (+6,7 %), während der Umsatz im Produktbereich Commercial Vehicles um 4,2 % zurückging; das operative EBIT reduzierte sich dadurch um 18,8 % auf 23,7 Mio. EUR (01–06 2023: 29,2 Mio. EUR)
- Grundsätzlich geht die GRAMMER AG weiterhin davon aus, dass nach dem herausfordernden ersten Halbjahr auch im Gesamtjahr 2024 mit Belastungen im Zusammenhang mit den andauernd schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu rechnen ist, insbesondere im Hinblick auf die hohen Material-, Energie- und Lohnkosten sowie die voraussichtlich schwache konjunkturelle Entwicklung in Deutschland
- Mit Blick auf den bisherigen Geschäftsverlauf ist die aktuelle Gesamtjahresprognose für das operative EBIT in Höhe von rund 75 Mio. EUR aus heutiger Sicht nicht erreichbar, weshalb die GRAMMER AG am 9. August 2024 ihre Gesamtjahresprognose 2024 per Ad hoc-Mitteilung angepasst hat
- Das Unternehmen rechnet nunmehr mit einem operativen EBIT auf Vorjahresniveau (2023: 56,8 Mio. EUR); zudem wird erwartet, dass der Konzernumsatz im Gesamtjahr 2024 leicht unter dem Vorjahresniveau und damit unter den Planungen von rund 2,3 Mrd. EUR liegen wird (2023: 2.304,9 Mio. EUR)
- Die eingeleiteten Initiativen des „Top 10 Maßnahmen“ Programm können die negativen Volumeneffekte, volatile Werksauslastungen, hohe Kosten für Produkthanläufe und Personal sowie eine geringe Produktivität nicht vollständig kompensieren; GRAMMER führt das Programm konsequent fort und rechnet mit einer Steigerung der Profitabilität in der zweiten Jahreshälfte und im kommenden Jahr

Inhalt

Dashboard	2	B Konzernhalbjahresabschluss	15
Überblick über die Geschäftsentwicklung	3	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
A Konzernzwischenlagebericht	5	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	6	Konzernbilanz	18
2. Die wichtigsten Kennzahlen der GRAMMER Gruppe	7	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
3. Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024	8	Konzern-Kapitalflussrechnung	22
4. Ertragslage der GRAMMER Gruppe	8	C Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss	24
5. Entwicklung der Regionen	10	D Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS	35
6. Vermögens- und Finanzlage	12	Finanzkalender 2024 / Kontakt / Impressum	37
7. Investitionen	13		
8. Cashflow	13		
9. Mitarbeiter:innen	14		
10. Chancen / Risiken	14		
11. Ausblick	14		
12. Zukunftsgerichtete Aussagen	14		
13. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	14		

A | Konzernzwischenlagebericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft

Der IWF geht in seiner jüngsten Prognose (Juli 2024) von einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,2 % im Jahr 2024 aus. Dabei hemmen insbesondere die im Zuge der Inflationsbekämpfung gestiegenen Zinsen das Wachstum. Vor dem Hintergrund geopolitischer Risiken und Handelsspannungen ist eine Normalisierung der Geldpolitik laut IWF weiterhin nur schwer zu erreichen.

In Europa, wo der andauernde Krieg in der Ukraine die wirtschaftliche Entwicklung stark belastet, zeigten sich im ersten Halbjahr erste Anzeichen einer langsamen wirtschaftlichen Erholung, die vor allem von einer Verbesserung im Dienstleistungssektor getragen wurde. In der Region EMEA korrigierte der IWF seine Prognose für den Euroraum im Vergleich zur April-Prognose daher leicht um 0,1 Prozentpunkte nach oben. Er rechnet allerdings weiterhin mit einem deutlich zurückhaltenden Wachstum im Jahr 2024 von 0,9 %. In Deutschland soll das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2024 nach der aktuellen Prognose um 0,2 % steigen.

In der Region AMERICAS wird für die USA ein Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,6 % erwartet. Die überraschend starke Verlangsamung in den USA nach einer langen Phase überdurchschnittlichen Wachstums führte zuletzt zu einem Rückgang des Konsums und einem negativen Beitrag des Außenhandels. In Mexiko ist nach den Daten des IWF mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 2,2 % im Jahr 2024 zu rechnen, in Brasilien soll sie sich um 2,1 % erhöhen.

Für China, den größten Markt der Region APAC, prognostiziert der IWF ein Wachstum von 5,0 % im Jahr 2024, nachdem er im April noch von einem Wachstum von 4,6 % ausgegangen war. Positiv wirkten sich hier im zweiten Quartal vor allem der wiedererstarke Inlandsverbrauch und ein vorübergehender Anstieg der Exporte aus.

Rahmenbedingungen Automobilbranche

Auf den Automobilmärkten machte sich in den ersten sechs Monaten 2024 die weltweit schwächere Kundennachfrage zunehmend bemerkbar. Dennoch verzeichneten die globalen Pkw-Märkte im ersten Halbjahr dank des Wachstums in der Region APAC ein leichtes Plus. Laut den von S&P Global Mobility veröffentlichten Marktdaten wurden im ersten Halbjahr weltweit 0,3 % mehr Fahrzeuge produziert als im Vorjahreszeitraum.

Der Markt in APAC bewegte sich deutlich im Plus, allerdings war der dortige Absatz im Vorjahreszeitraum durch den teilweisen Wegfall von Steuervergünstigungen beim Kauf von Pkw beeinträchtigt. Positiv wirkten sich im ersten Halbjahr 2024 ein starker Export in China und die anhaltend kompetitive Preispolitik der OEMs aus. Der Pkw-Markt in der Region APAC erreichte vor diesem Hintergrund ein Wachstum von 1,7 %.

Die Region EMEA verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 einen Produktionsrückgang um 2,6 % bzw. 0,3 Mio. Einheiten. Die Nachfrage sank hier insbesondere auf den heimischen Absatzmärkten infolge hoher Preise für Pkw, Zurückhaltung beim Kauf elektrischer Fahrzeuge und des Ablaufs von Förderprogrammen. Bisher hatte die Produktion in EMEA noch von einem Aufholeffekt profitiert, im ersten Halbjahr 2024 passte sich die Produktion allerdings wieder der Nachfrage an und die Lagerbestände erhöhten sich.

Die Region AMERICAS verzeichnete laut den Daten von S&P Global Mobility in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 einen leichten Rückgang von 0,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Nachfrage auf dem Pkw-Markt in den USA zeigte sich im ersten Halbjahr 2024 trotz der gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten robust. Das Produktionswachstum war dementsprechend stabil, aber geringer als im Vorjahreszeitraum, der von einem deutlichen Produktionsanstieg geprägt war.

Rahmenbedingungen Commercial Vehicles

Im Bereich der Nutzfahrzeuge geht S&P Global Mobility von einem Anstieg des weltweiten Produktionsvolumens im ersten Halbjahr 2024 von 2,2 % aus. Trotz des Wachstums im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bleibt das Produktionsvolumen gerade bei Lkws insgesamt auf einem niedrigen Niveau. Gründe hierfür sind insbesondere Kapazitäts- und Logistikprobleme sowie die angespannte finanzielle Lage einiger Produktionsunternehmen.

Die Region AMERICAS verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung der Produktion um 1,2 %. Die Produktion in Südamerika konnte sich von niedrigen Vorjahreszahlen weitgehend erholen. In Nordamerika hingegen ging die Nachfrage im ersten Halbjahr deutlich zurück.

In der Region APAC belief sich der Anstieg der Produktion im ersten Halbjahr des Jahres 2024 auf 3,2 %. China erreichte einen Anstieg von 4,2 % im Vergleich zum ersten Halbjahr des vergangenen Jahres. Nach einem besonders starken Wachstum im vergangenen Jahr verlor der Lkw-Markt in dieser Region aufgrund schwächerer Nachfrage und des abnehmenden Basiseffekts im ersten Halbjahr an Dynamik, zeigte sich insgesamt jedoch noch stabil.

Für die Region EMEA vermeldet S&P Global Mobility in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres nur einen leichten Anstieg der Produktionszahlen von 0,3 %. Vor allem auf dem Lkw-Markt ging die Nachfrage im ersten Halbjahr aufgrund herausfordernder gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen und hoher Kreditkosten zurück. Die Lieferkettensituation, die sich 2023 deutlich verbessert hatte, blieb vor dem Hintergrund der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten angespannt.

2. Die wichtigsten Kennzahlen der GRAMMER Gruppe

Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS GRAMMER Gruppe

in Mio. EUR

	01-06 2024	01-06 2023	01-12 2023
Konzernumsatz	1.114,5	1.172,6	2.304,9
Umsatz EMEA	561,1	639,8	1.210,9
Umsatz AMERICAS	327,1	317,9	622,0
Umsatz APAC	254,2	246,0	532,3
Gewinn- und Verlustrechnung			
EBITDA	61,1	59,6	123,8
EBITDA-Rendite (in %)	5,5	5,1	5,4
EBIT	18,8	18,5	42,0
EBIT-Rendite (in %)	1,7	1,6	1,8
Operatives EBIT	15,6	26,9	56,8
Operative EBIT-Rendite (in %)	1,4	2,3	2,5
Ergebnis vor Steuern	3,4	5,0	9,2
Ergebnis nach Steuern	-2,2	-0,3	3,4

in Mio. EUR

	30.06.2024	30.06.2023	31.12.2023
Bilanz			
Bilanzsumme	1.587,5	1.441,9	1.534,4
Eigenkapital	314,6	289,1	313,4
Eigenkapitalquote (in %)	19,8	20,0	20,4
Nettoverschuldung	491,6	446,3	401,1
Gearing (in %)	156,3	154,4	128,0
	01-06 2024	01-06 2023	01-12 2023
Kapitalflussrechnung			
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	57,3	34,2	97,1
Abschreibungen	42,3	41,1	81,8
Free Cashflow	-57,3	-2,3	48,2
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)	13.780	14.423	14.241

	30.06.2024	30.06.2023	31.12.2023
Aktienkennzahlen			
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)	8,85	12,70	10,90
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	134,9	193,5	166,1
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,25	-0,05	0,12

3. Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024

Der Umsatz der GRAMMER Gruppe lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 bei 1.114,5 Mio. EUR (01–06 2023: 1.172,6 Mio. EUR) und damit um 5,0 % bzw. 58,1 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Währungsbereinigt lag der Umsatz 2,3 % unterhalb der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung resultierte insbesondere aus dem Umsatzrückgang in der Region EMEA von 12,3 % auf 561,1 Mio. EUR (01–06 2023: 639,8 Mio. EUR). Die Region APAC erzielte einen Umsatz von 254,2 Mio. EUR (01–06 2023: 246,0 Mio. EUR), was einem Zuwachs von 3,3 % entspricht. In der Region AMERICAS belief sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2024 auf 327,1 Mio. EUR (01–06 2023: 317,9 Mio. EUR), ein Plus von 2,9 %.

In der Quartalsbetrachtung lag der Umsatz der GRAMMER Gruppe im zweiten Quartal mit 557,9 Mio. EUR annähernd auf dem Niveau des ersten Quartals (Q1 2024: 556,6 Mio. EUR), jedoch um 4,4 % unter dem Vorjahreszeitraum (Q2 2023: 583,5 Mio. EUR). Bereinigt um Währungseffekte nahm der Umsatz um 2,4 % auf 569,6 Mio. EUR ab.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der GRAMMER Gruppe lag im ersten Halbjahr 2024 trotz des Umsatzrückgangs leicht über dem Vorjahresniveau bei 18,8 Mio. EUR (01–06 2023: 18,5 Mio. EUR). Das operative EBIT sank hingegen auf 15,6 Mio. EUR (01–06 2023: 26,9 Mio. EUR), was einer operativen EBIT-Rendite von 1,4 % (01–06 2023: 2,3 %) entspricht. Im Vorjahr wurden im operativen EBIT negative Währungseffekte in Höhe von 5,4 Mio. EUR und 3,0 Mio. EUR für Restrukturierungsaufwendungen in der Region AMERICAS bereinigt. Im laufenden Jahr wirkten sich positive Währungseffekte in Höhe von 3,2 Mio. EUR gegenläufig auf das operative EBIT aus.

Die makroökonomischen und branchenseitigen Herausforderungen werden den Geschäftsverlauf von GRAMMER voraussichtlich auch im weiteren Verlauf des Jahres beeinflussen. Dazu gehören weiterhin hohe Material-, Energie- und Lohnkosten ebenso wie

Instabilitäten in den Lieferketten. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf den bisherigen Geschäftsverlauf ist die aktuelle Gesamtjahresprognose für das operative EBIT in Höhe von rund 75 Mio. EUR aus heutiger Sicht nicht erreichbar, weshalb die GRAMMER AG am 9. August 2024 ihre Gesamtjahresprognose 2024 per Ad hoc-Mitteilung angepasst hat. Das Unternehmen rechnet nunmehr mit einem operativen EBIT auf Vorjahresniveau (2023: 56,8 Mio. EUR). Zudem wird erwartet, dass der Konzernumsatz im Gesamtjahr 2024 leicht unter dem Vorjahresniveau und damit unter den Planungen von rund 2,3 Mrd. EUR liegen wird (2023: 2.304,9 Mio. EUR). Die eingeleiteten Initiativen des „Top 10 Maßnahmen“ Programms können die negativen Effekte nicht vollständig kompensieren. GRAMMER führt das Programm allerdings konsequent fort und rechnet mit einer Steigerung der Profitabilität in der zweiten Jahreshälfte und im kommenden Jahr.

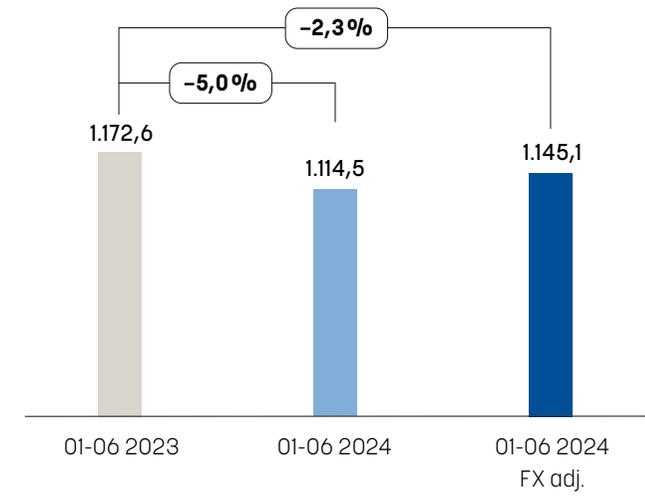
4. Ertragslage der GRAMMER Gruppe

Umsatz der GRAMMER Gruppe

Im ersten Halbjahr 2024 lag der Konzernumsatz der GRAMMER Gruppe bei 1.114,5 Mio. EUR (01–06 2023: 1.172,6 Mio. EUR). Dies entspricht einem Rückgang von 5,0 % gegenüber dem Vorjahreswert. Diese Umsatzentwicklung resultiert insbesondere aus dem Rückgang in der Region EMEA um 78,7 Mio. EUR auf 561,1 Mio. EUR (01–06 2023: 639,8 Mio. EUR). Der Umsatz der Region APAC wuchs um 3,3 % auf 254,2 Mio. EUR (01–06 2023: 246,0 Mio. EUR). In der Region AMERICAS stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,2 Mio. EUR auf 327,1 Mio. EUR (01–06 2023: 317,9 Mio. EUR).

Regional betrachtet entwickelten sich die Produktbereiche heterogen. In EMEA gingen die Umsätze beider Produktbereiche zurück, während in AMERICAS beide Produktbereiche zulegen konnten. In der Region APAC konnte der Produktbereich Automotive einen Umsatzanstieg verzeichnen, während der Commercial-Vehicles-Bereich rückläufig war.

Umsatzentwicklung GRAMMER Gruppe (inkl. Währungsbereinigung) in Mio. EUR



Ergebnis der GRAMMER Gruppe

Das EBIT der GRAMMER Gruppe betrug im ersten Halbjahr 2024 18,8 Mio. EUR (01–06 2023: 18,5 Mio. EUR). In der Region APAC belief sich das EBIT in den ersten beiden Quartalen auf 23,5 Mio. EUR (01–06 2023: 28,6 Mio. EUR), in EMEA auf 15,4 Mio. EUR (01–06 2023: 32,1 Mio. EUR). In AMERICAS lag das EBIT bei –9,6 Mio. EUR nach –27,4 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2023.

Das operative EBIT der Gruppe befand sich mit 15,6 Mio. EUR und 1,4 % operativer EBIT-Rendite (01–06 2023: 26,9 Mio. EUR und 2,3 % operative EBIT-Rendite) deutlich unter dem Vorjahresniveau. Das operative EBIT wurde um positive Währungseffekte in Höhe von 3,2 Mio. EUR bereinigt. Das Finanzergebnis der GRAMMER Gruppe in Höhe von –15,4 Mio. EUR (01–06 2023: –13,6 Mio. EUR) ist vor allem durch geringere Kursgewinne auf Fremdwährungsdevisen im ersten Halbjahr 2024 bedingt, insbesondere aufgrund der Wertentwicklung der Tschechischen Krone und des US-Dollars. Im ersten Halbjahr 2024 wurde ein

Ertragsteueraufwand von 5,7 Mio. EUR (01-06 2023: 5,3 Mio. EUR) ausgewiesen bei einem niedrigeren Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3,4 Mio. EUR (01-06 2023: 5,0 Mio. EUR). Dies ist vor allem auf den Nicht-Ansatz von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge bei der Tax Group in den USA zurückzuführen.

Das Ergebnis nach Steuern lag im ersten Halbjahr 2024 damit bei -2,2 Mio. EUR (01-06 2023: -0,3 Mio. EUR).

Umsatzentwicklung nach Regionen und Produktbereichen

in Mio. EUR

	GRAMMER Gruppe			EMEA			AMERICAS			APAC		
	01-06 2024	01-06 2023	Veränderung	01-06 2024	01-06 2023	Veränderung	01-06 2024	01-06 2023	Veränderung	01-06 2024	01-06 2023	Veränderung
Automotive	754,0	751,7	0,3 %	317,1	334,8	-5,3 %	263,9	255,6	3,2 %	181,0	169,6	6,7 %
Commercial Vehicles	360,5	420,9	-14,4 %	244,0	305,0	-20,0 %	63,2	62,3	1,4 %	73,2	76,4	-4,2 %
Umsatzerlöse	1.114,5	1.172,6	-5,0 %	561,1	639,8	-12,3 %	327,1	317,9	2,9 %	254,2	246,0	3,3 %

Der Konsolidierungseffekt des Umsatzes, der konzernintern zwischen den Regionen generiert wurde, betrug im Berichtszeitraum 27,9 Mio. EUR.

Kurz-Gewinn- und Verlustrechnung GRAMMER Gruppe

in TEUR

	01-06 2024	01-06 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	1.114.521	1.172.553	-58.032
Kosten der Umsatzerlöse	-999.906	-1.051.167	51.261
Bruttoergebnis vom Umsatz	114.615	121.386	-6.771
Vertriebskosten	-15.192	-16.556	1.364
Verwaltungskosten	-93.294	-94.762	1.468
Sonstige betriebliche Erträge	12.700	8.475	4.225
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	18.829	18.543	286
Finanzergebnis	-15.410	-13.579	-1.831
Ergebnis vor Steuern	3.419	4.964	-1.545
Ertragsteuern	-5.667	-5.270	-397
Ergebnis nach Steuern	-2.248	-306	-1.942

Herleitung operatives EBIT

in Mio. EUR

	01-06 2024	01-06 2023	Veränderung
EBIT	18,8	18,5	0,3
Währungseffekte	-3,2	5,4	-8,6
Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen	0,0	3,0	-3,0
Operatives EBIT	15,6	26,9	-11,3

5. Entwicklung der Regionen

EMEA

In der Region EMEA erzielte GRAMMER im ersten Halbjahr 2024 einen Umsatz von 561,1 Mio. EUR (01-06 2023: 639,8 Mio. EUR) – ein Rückgang von 12,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Hierzu trug insbesondere der Umsatzrückgang im marginstärkeren Produktbereich Commercial Vehicles um 20,0 % auf 244,0 Mio. EUR (01-06 2023: 305,0 Mio. EUR) bei, der auf eine allgemein rückläufige Nachfrage in diesem Bereich zurückzuführen ist. Der Produktbereich Automotive verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Rückgang um 5,3 % bzw. 17,7 Mio. EUR auf 317,1 Mio. EUR (01-06 2023: 334,8 Mio. EUR). Auf Quartalsbasis lag der Umsatz um 12,8 % unter dem Vorjahreswert. Dabei betrug der Rückgang im Bereich Automotive 3,3 % und im Bereich Commercial Vehicles 23,5 %.

Das EBIT in der Region EMEA verringerte sich im Wesentlichen aufgrund des Umsatzrückgangs in beiden Produktbereichen im ersten Halbjahr 2024 auf 15,4 Mio. EUR (01-06 2023: 32,1 Mio. EUR). Die EBIT-Rendite lag bei 2,7 % (01-06 2023: 5,0 %). Die Region war in den ersten beiden Quartalen vor allem durch den deutlichen Umsatzrückgang aufgrund der schwächeren Nachfrage infolge der konjunkturellen und branchenspezifischen Unsicherheiten belastet. Darüber hinaus wirkten sich hohe Personalkosten negativ auf das Ergebnis aus. Das operative EBIT sank auf 14,2 Mio. EUR (01-06 2023: 35,0 Mio. EUR). Die operative EBIT-Rendite fiel entsprechend auf 2,5 % (01-06 2023: 5,5 %). Das operative EBIT wurde um positive Währungseffekte in Höhe von 1,2 Mio. EUR bereinigt.

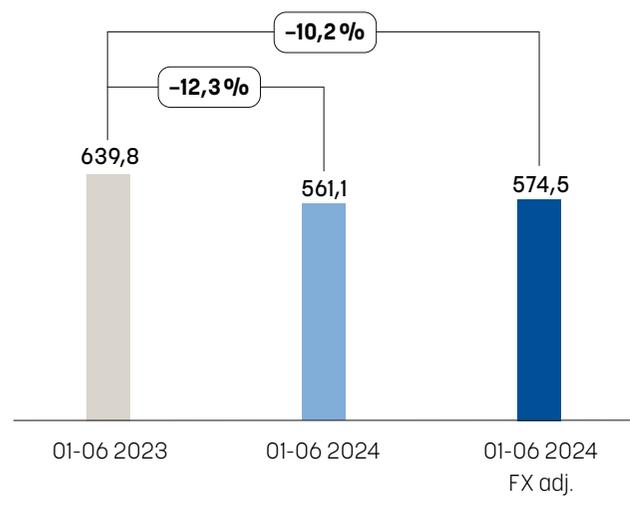
Kennzahlen EMEA

in Mio. EUR

	01-06 2024	01-06 2023	Veränderung
Umsatz	561,1	639,8	-78,7
EBIT	15,4	32,1	-16,7
EBIT-Rendite (in %)	2,7	5,0	-2,3 %-Punkte
Operatives EBIT	14,2	35,0	-20,8
Operative EBIT-Rendite (in %)	2,5	5,5	-3,0 %-Punkte
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	18,3	11,5	6,8
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)	7.190	7.712	-522

Umsatzentwicklung EMEA (inkl. Währungsbereinigung)

in Mio. EUR



AMERICAS

Der Umsatz in der Region AMERICAS lag im ersten Halbjahr 2024 mit 327,1 Mio. EUR um 2,9 % über dem Vorjahresniveau (01-06 2023: 317,9 Mio. EUR). Auch währungsbereinigt befand sich der Umsatz leicht über dem Vorjahreswert bei 334,4 Mio. EUR. Der Umsatz im Produktbereich Automotive stieg um 3,2 % auf 263,9 Mio. EUR (01-06 2023: 255,6 Mio. EUR). Währungsbereinigt lag der Anstieg bei 3,6 %. Im Produktbereich Commercial Vehicles erhöhte sich der Umsatz leicht um 1,4 % auf 63,2 Mio. EUR (01-06 2023: 62,3 Mio. EUR), währungsbereinigt sogar um 11,7 %. Der Umsatzanstieg im ersten Halbjahr ist unter anderem auch auf inflationsbedingte Preissteigerungen zurückzuführen.

Aufgrund von Anlaufkosten für das neue Commercial-Vehicles-Werk in Nordamerika sowie Ineffizienzen in der Produktion blieb das EBIT in der Region AMERICAS im ersten Halbjahr 2024 mit -9,6 Mio. EUR negativ (01-06 2023: -27,4 Mio. EUR). Im Quartalsvergleich konnte das EBIT dennoch leicht verbessert werden, von -6,4 Mio. EUR im ersten Quartal 2024 auf -3,2 Mio. EUR im zweiten Quartal 2024. Die EBIT-Marge betrug -2,9 % (01-06 2023: -8,6 %). Insgesamt blieben die erzielten Ergebnisse damit allerdings weiterhin hinter den Erwartungen zurück.

Das operative EBIT belief sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf -11,1 Mio. EUR (01-06 2023: -23,0 Mio. EUR). Die operative EBIT-Marge betrug dementsprechend -3,4 % und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,8 Prozentpunkte (01-06 2023: -7,2 %). Das operative EBIT wurde im Vorjahr um Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 3,0 Mio. EUR sowie negative Wechselkurseffekte in Höhe von 1,4 Mio. EUR bereinigt. Von Januar bis Juni 2024 wurden positive Wechselkurseffekte in Höhe von 1,5 Mio. EUR bereinigt.

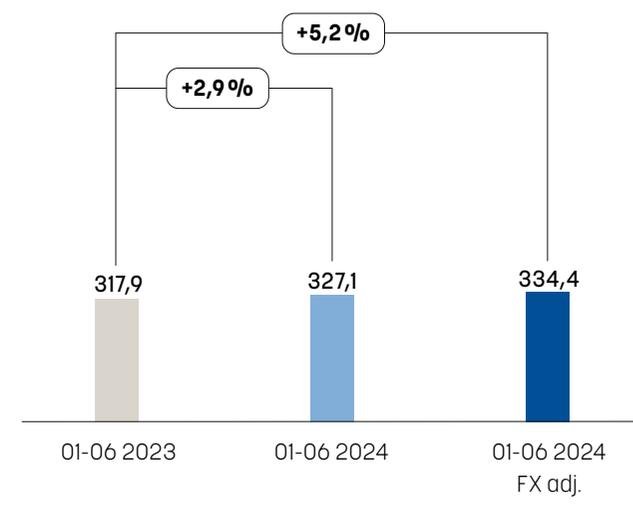
Kennzahlen AMERICAS

in Mio. EUR

	01-06 2024	01-06 2023	Veränderung
Umsatz	327,1	317,9	9,2
EBIT	-9,6	-27,4	17,8
EBIT-Rendite (in %)	-2,9	-8,6	5,7 %-Punkte
Operatives EBIT	-11,1	-23,0	11,9
Operative EBIT-Rendite (in %)	-3,4	-7,2	3,8 %-Punkte
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	5,3	9,0	-3,7
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)	4.591	4.830	-239

Umsatzentwicklung AMERICAS (inkl. Währungsbereinigung)

in Mio. EUR



APAC

Der Umsatz in der Region APAC stieg im ersten Halbjahr 2024 um 3,3 % auf 254,2 Mio. EUR (01-06 2023: 246,0 Mio. EUR). Im Produktbereich Automotive nahm der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 % auf 181,0 Mio. EUR (01-06 2023: 169,6 Mio. EUR) zu. Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus dem Geschäft mit den aufstrebenden New-Energy-Vehicles-Herstellern (NEV). Mittlerweile erwirtschaftet der Produktbereich Automotive mehr als 40 % des Umsatzes mit chinesischen OEMs. Der Umsatz im Bereich Commercial Vehicles war hingegen durch die marktbedingt rückläufige Nachfrage belastet und lag mit 73,2 Mio. EUR um 4,2 % unterhalb des Vorjahres (01-06 2023: 76,4 Mio. EUR).

Das EBIT in der Region APAC fiel aufgrund des Umsatzrückgangs im Bereich Commercial Vehicles, Translationseffekten und eines ungünstigen Produktmixes auf 23,5 Mio. EUR (01-06 2023: 28,6 Mio. EUR). Die EBIT-Marge fiel auf 9,2% (01-06 2023: 11,6 %). Das operative EBIT belief sich auf 23,7 Mio. EUR (01-06 2023: 29,2 Mio. EUR) bei einer operativen EBIT-Marge von 9,3 % (01-06 2023: 11,9 %) und wurde um negative Währungseffekte in Höhe von 0,2 Mio. EUR bereinigt.

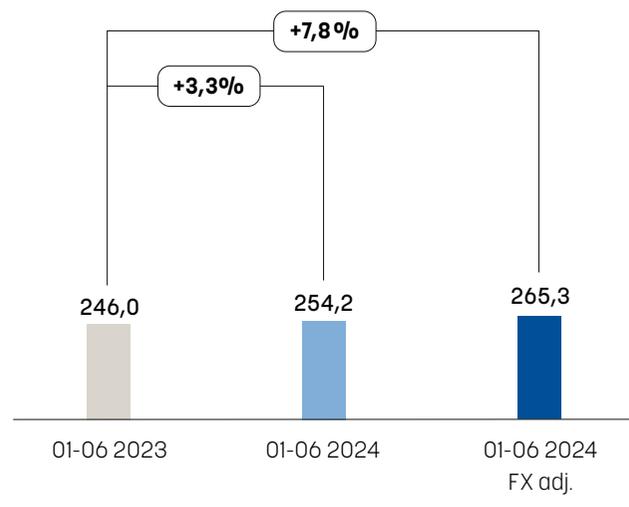
Kennzahlen APAC

in Mio. EUR

	01-06 2024	01-06 2023	Veränderung
Umsatz	254,2	246,0	8,2
EBIT	23,5	28,6	-5,1
EBIT-Rendite (in %)	9,2	11,6	-2,4 %-Punkte
Operatives EBIT	23,7	29,2	-5,5
Operative EBIT-Rendite (in %)	9,3	11,9	-2,6 %-Punkte
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	27,9	8,2	19,7
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)	1.583	1.473	110

Umsatzentwicklung APAC (inkl. Währungsbereinigung)

in Mio. EUR



6. Vermögens- und Finanzlage

Kurz-Bilanz GRAMMER Konzern

in TEUR

	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	849.892	813.653	36.239
Kurzfristige Vermögenswerte	737.572	720.768	16.804
Aktiva	1.587.464	1.534.421	53.043
Eigenkapital	314.579	313.355	1.224
Langfristige Schulden	526.326	378.444	147.882
Kurzfristige Schulden	746.559	842.622	-96.063
Passiva	1.587.464	1.534.421	53.043

Die Bilanzsumme der GRAMMER Gruppe stieg zum 30. Juni 2024 auf 1.587,5 Mio. EUR (31.12.2023: 1.534,4 Mio. EUR). Die langfristigen Vermögenswerte nahmen um 4,5 % bzw. 36,2 Mio. EUR zu auf 849,9 Mio. EUR (31.12.2023: 813,7 Mio. EUR). Insbesondere die Sachanlagen stiegen um 3,3 % auf 494,3 Mio. EUR (31.12.2023: 478,6 Mio. EUR). Die Vermögenswerte aus Kundenverträgen erhöhten sich signifikant infolge des hohen Auftragseingangs aus dem Vorjahr um 19,8 % auf 88,4 Mio. EUR (31.12.2023: 73,8 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten einen Anstieg von 2,3 % bzw. 16,8 Mio. EUR auf 737,6 Mio. EUR (31.12.2023: 720,8 Mio. EUR). Diese Entwicklung beinhaltet einerseits die Erhöhung der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 11,8 % auf 322,6 Mio. EUR (31.12.2023: 288,5 Mio. EUR). Andererseits reduzierten sich insbesondere die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen zum 30. Juni 2024 um 18,1 % auf 107,3 Mio. EUR (31.12.2023: 131,0 Mio. EUR) durch die Rückzahlung kurzfristiger Finanz-

schulden und aufgrund des gestiegenen Kapitalbedarfs infolge des hohen Auftragseingangs. Die Vorräte gingen um 5,2 Mio. EUR auf 181,0 Mio. EUR zurück (31.12.2023: 186,2 Mio. EUR).

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2024 um 1,2 Mio. EUR bzw. 0,4 % auf 314,6 Mio. EUR (31.12.2023: 313,4 Mio. EUR). Hauptgründe für diese Entwicklung waren Eigenkapitalmaßnahmen in China in Höhe von 3,2 Mio. EUR, das sonstige Ergebnis in Höhe von 1,3 Mio. EUR (01–06 2023: –11,1 Mio. EUR) sowie das negative Ergebnis nach Steuern in Höhe von –2,2 Mio. EUR (01–06 2023: –0,3 Mio. EUR). Das sonstige Ergebnis umfasst im Wesentlichen Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen in Höhe von –1,8 Mio. EUR (01–06 2023: –10,0 Mio. EUR) sowie Effekte aus der Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe unter Berücksichtigung der tatsächlichen Steuern in Höhe von 0,9 Mio. EUR (01–06 2023: –0,5 Mio. EUR). Wesentliche versicherungsmathematische Effekte aus der zinsbedingten Anpassung von Pensionsrückstellungen unter Berücksichtigung der latenten Steuern fielen im ersten Halbjahr 2024 in Höhe von 4,2 Mio. EUR an. Im Vorjahreszeitraum sind diese nicht angefallen. Die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht um 0,6 Prozentpunkte auf 19,8 % (31.12.2023: 20,4 %).

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 147,9 Mio. EUR auf 526,3 Mio. EUR (31.12.2023: 378,4 Mio. EUR). Hauptgrund für diese Erhöhung ist die Refinanzierung von Krediten und somit eine Umgliederung der Finanzschulden von kurzfristigen in langfristige Finanzschulden, die infolgedessen bei 321,9 Mio. EUR lagen (31.12.2023: 167,0 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Schulden sanken um 96,0 Mio. EUR bzw. 11,4 % auf 746,6 Mio. EUR (31.12.2023: 842,6 Mio. EUR). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus der Abnahme der kurzfristigen Finanzschulden um 94,4 Mio. EUR bzw. 33,0 % auf 192,2 Mio. EUR (31.12.2023: 286,6 Mio. EUR) aufgrund der Umgliederung sowie der Refinanzierung von Krediten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen fielen aufgrund des gesunkenen Geschäftsvolumens um 17,6 Mio. EUR bzw. 4,3 % auf 386,5 Mio. EUR (31.12.2023: 404,1 Mio. EUR). Von dem Anstieg

der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 22,8 Mio. EUR bzw. 24,4 % auf 116,3 Mio. EUR (31.12.2023: 93,5 Mio. EUR) entfielen 47,2 Mio. EUR auf Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter:innen.

7. Investitionen

Im ersten Halbjahr 2024 überstiegen die Investitionen der GRAMMER Gruppe den Vorjahreswert signifikant um 23,1 Mio. EUR. Die Investitionssumme erhöhte sich auf 57,3 Mio. EUR (01–06 2023: 34,2 Mio. EUR).

In der Region EMEA beliefen sich die Investitionen auf 18,3 Mio. EUR und lagen damit über dem Wert des ersten Halbjahres 2023 von 11,5 Mio. EUR. Der Schwerpunkt der Investitionen in dieser Region lag weiterhin auf Produktneuanläufen im Automotive-Bereich und Ersatzinvestitionen im Produktbereich Commercial Vehicles.

Die Investitionen in der Region AMERICAS sanken auf 5,3 Mio. EUR (01–06 2023: 9,0 Mio. EUR) und betrafen im Wesentlichen Investitionen in neue Maschinen.

In der Region APAC erhöhten sich die Investitionen am stärksten; von Januar bis Juni 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19,7 Mio. EUR auf 27,9 Mio. EUR (01–06 2023: 8,2 Mio. EUR). Hiervon entfielen 15,7 Mio. EUR auf Leasinggegenstände im Sinne des IFRS 16 und betrafen insbesondere die Kapitalisierung von Leasingverträgen für die Werke in Tianjin, Changzhou und Shenyang. Der Cash-out-Effekt für diese Investitionen erstreckt sich über den Zeitraum der Laufzeit der Leasingverträge, in der Regel mehrere Jahre.

Die Investitionen im Bereich Central Services blieben mit 5,8 Mio. EUR (01–06 2023: 5,5 Mio. EUR) nahezu auf Vorjahresniveau. Davon entfielen 0,5 Mio. EUR (01–06 2023: 0,5 Mio. EUR) auf die Fortführung des Digitalisierungsprojekts „Management der Produktlebenszyklen“ und 3,9 Mio. EUR (01–06 2023: 3,4 Mio. EUR) auf aktivierte Entwicklungsleistungen. Diese

betrafen wie in den Vorjahren im Wesentlichen die langfristige Entwicklung neuer Sitzgenerationen für den Bereich Commercial Vehicles.

Investitionen

in Mio. EUR

	01-06 2024	01-06 2023	Veränderung
EMEA	18,3	11,5	6,8
AMERICAS	5,3	9,0	–3,7
APAC	27,9	8,2	19,7
Central Services	5,8	5,5	0,3
GRAMMER Gruppe	57,3	34,2	23,1

8. Cashflow

Im Zeitraum von Januar bis Juni 2024 lag der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit bei –16,8 Mio. EUR (01–06 2023: 21,1 Mio. EUR). Im Working Capital stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Vermögenswerte und die Vermögenswerte aus Kundenverträgen und konnten von den Passiva nicht kompensiert werden. Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich deutlich im ersten Halbjahr 2024 um 17,2 Mio. EUR auf –40,5 Mio. EUR (01–06 2023: –23,3 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 sind Investitionen in Leasinggegenstände im Sinne des IFRS 16 in Höhe von 19,4 Mio. EUR (01–06 2023: 4,5 Mio. EUR) enthalten, die nicht zahlungswirksam sind.

Der Free Cashflow belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf –57,3 Mio. EUR (01–06 2023: –2,3 Mio. EUR) und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 52,2 Mio. EUR (01–06 2023: –33,9 Mio. EUR). Dieser lag deutlich über dem Vorjahreswert, da im ersten Halbjahr 2024 mehr Finanzverbindlichkeiten aufgenommen wurden, um den hohen Auftragseingang des Vorjahres vorzufinanzieren.

9. Mitarbeiter:innen

Im ersten Halbjahr 2024 waren bei GRAMMER weltweit durchschnittlich 13.780 (01-06 2023: 14.423) Mitarbeiter:innen beschäftigt. Dies entspricht einem Rückgang von 4,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Davon waren in der Region APAC durchschnittlich 1.583 Beschäftigte (01-06 2023: 1.473), in der Region EMEA durchschnittlich 7.190 Beschäftigte (01-06 2023: 7.712) und in der Region AMERICAS durchschnittlich 4.591 Beschäftigte (01-06 2023: 4.830) tätig.

Mitarbeiter:innen im Durchschnitt

	01-06 2024	01-06 2023	Veränderung
EMEA	7.190	7.712	-522
AMERICAS	4.591	4.830	-239
APAC	1.583	1.473	110
Central Services	416	408	8
GRAMMER Gruppe	13.780	14.423	-643

10. Chancen / Risiken

Die Chancen und Risiken, auf die im Lagebericht des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2023 hingewiesen wurde und die dort umfassend beschrieben sind, bestehen aus heutiger Sicht weiter.

Lokal operierende Teams analysieren kontinuierlich die Markt-, Kunden- und Lieferantensituation und schlagen dem Management konkrete Maßnahmen vor, sobald Handlungsbedarf besteht. So beobachtet das Unternehmen auch die Entwicklung der (Roh-)Materialpreise und der Energiepreise sowie die globale Liefersituation, um frühzeitig auf sich verändernde Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Darüber hinaus werden Forderungsausfallrisiken beobachtet. Diese sind aufgrund der Kundenstruktur begrenzt und werden

durch ein aktives Debitorenmanagement überwacht. Allerdings nehmen die Unternehmensinsolvenzen und finanziellen Probleme von Elektroautoherstellern zu. Diese können bei den Elektroautoherstellern zur Einstellung oder Unterbrechung der Produktion führen sowie zu Wertberichtigungen der Kundenforderungen von GRAMMER gegenüber diesen. In Abhängigkeit von der Dauer der Unterbrechung, der Höhe des geplanten Absatzvolumens und dem Erfolg einer Sanierung können sich zusätzliche Risiken für Umsatz und operatives Ergebnis der GRAMMER Gruppe ergeben.

11. Ausblick

In der am 28. März 2024 getroffenen Prognose für das Geschäftsjahr 2024 ging GRAMMER davon aus, dass die Belastungen im Zusammenhang mit den schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2024 weiter anhalten und erwartete vor diesem Hintergrund einen Umsatz auf Vorjahresniveau von rund 2,3 Mrd. EUR (2023: 2,3 Mrd. EUR) und ein operatives EBIT von rund 75 Mio. EUR (2023: 56,8 Mio. EUR).

Auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufs verzeichnete GRAMMER allerdings eine unter den Erwartungen liegende Ergebnisentwicklung, weshalb die Gesamtjahresprognose in einer Ad hoc-Mitteilung am 9. August 2024 angepasst wurde. Das Unternehmen rechnet nunmehr mit einem operativen EBIT auf Vorjahresniveau (2023: 56,8 Mio. EUR). Zudem wird erwartet, dass der Konzernumsatz im Gesamtjahr 2024 leicht unter dem Vorjahresniveau und damit unter den Planungen von rund 2,3 Mrd. EUR liegen wird (2023: 2.304,9 Mio. EUR). Die Prognoseanpassung der GRAMMER AG ist insbesondere auf negative Volumeneffekte zurückzuführen. Zudem belasteten volatile Werksauslastungen, hohe Kosten für Produktaufläufe und Personal sowie eine geringere Produktivität das operative EBIT der GRAMMER AG. Die eingeleiteten Initiativen des Top 10 Maßnahmen Programms zur Steigerung der Profitabilität können diese Effekte nicht vollständig kompensieren.

12. Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des GRAMMER Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beziehen sich auf Zeiträume in der Zukunft oder sind durch Begriffe wie „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“ oder ähnliche Begriffe gekennzeichnet. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die GRAMMER weder kontrollieren noch präzise einschätzen kann, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer:innen, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von GRAMMER weder beabsichtigt, noch übernimmt GRAMMER eine gesonderte Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach Veröffentlichung dieses Dokuments anzupassen.

13. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss/-zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

B | Konzernhalbjahresabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

TEUR	01-06 2024	01-06 2023
Umsatzerlöse	1.114.521	1.172.553
Kosten der Umsatzerlöse	-999.906	-1.051.167
Bruttoergebnis vom Umsatz	114.615	121.386
Vertriebskosten	-15.192	-16.556
Verwaltungskosten	-93.294	-94.762
Sonstige betriebliche Erträge	12.700	8.475
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	18.829	18.543
Finanzerträge	5.168	2.348
Finanzaufwendungen	-21.276	-20.148
Sonstiges Finanzergebnis	698	4.221
Ergebnis vor Steuern	3.419	4.964
Ertragsteuern	-5.667	-5.270
Ergebnis nach Steuern	-2.248	-306
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner:innen des Mutterunternehmens	-3.719	-738
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	580	151
Vergütungsansprüche des Hybriddarlelehensgebers	891	281
Ergebnis nach Steuern	-2.248	-306
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,25	-0,05

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Januar – 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

TEUR	01-06 2024	01-06 2023
Ergebnis nach Steuern	-2.248	-306
Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (-)	5.838	8
Steueraufwand (-)/Steuerertrag	-1.687	-2
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen (nach Steuern)	4.151	6
Summe der Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden	4.151	6
Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden		
Gewinne / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (-)	-1.608	-10.123
Gewinne / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen (nach Steuern)	-1.608	-10.123

TEUR	01-06 2024	01-06 2023
Gewinne / Verluste (-) aus der Absicherung von Cashflow Hedges		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (-)	-1.950	2.689
Zuzüglich / abzüglich (-) ergebniswirksamer Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-1.153	-3.479
Steueraufwand (-)/Steuerertrag	998	298
Gewinne / Verluste (-) aus der Absicherung von Cashflow Hedges (nach Steuern)	-2.105	-492
Gewinne / Verluste (-) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (-)	1.069	-642
Steueraufwand (-)/Steuerertrag	-195	113
Gewinne / Verluste (-) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe (nach Steuern)	874	-529
Summe der Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden	-2.839	-11.144
Sonstiges Ergebnis	1.312	-11.138
Gesamtergebnis nach Steuern	-936	-11.444
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner:innen des Mutterunternehmens	-2.644	-11.756
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	817	31
Vergütungsansprüche des Hybriddarlehensgebers	891	281

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2024 und 31. Dezember 2023

Aktiva

TEUR

	30.06.2024	31.12.2023
Sachanlagen	494.267	478.553
Immaterielle Vermögenswerte	148.500	147.781
At Equity bewertete Beteiligungen	1.334	1.085
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20.583	11.757
Latente Steueransprüche	43.820	53.269
Sonstige Vermögenswerte	53.025	47.442
Vermögenswerte aus Kundenverträgen	88.363	73.766
Langfristige Vermögenswerte	849.892	813.653
Vorräte	181.032	186.207
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	322.550	288.474
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.750	11.909
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	4.369	3.232
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	107.325	131.005
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	60.258	47.010
Kurzfristige Vermögenswerte aus Kundenverträgen	55.288	52.931
Kurzfristige Vermögenswerte	737.572	720.768
Bilanzsumme	1.587.464	1.534.421

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2024 und 31. Dezember 2023

Passiva

TEUR	30.06.2024	31.12.2023	TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Gezeichnetes Kapital	39.009	39.009	Kurzfristige Finanzschulden	192.178	286.628
Kapitalrücklage	162.947	162.947	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	386.542	404.051
Eigene Anteile	-7.441	-7.441	Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	21.710	23.169
Gewinnrücklagen	120.094	124.075	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	116.292	93.476
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-53.570	-54.645	Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.923	4.193
Auf die Anteilseigner:innen des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	261.039	263.945	Rückstellungen	24.315	29.022
Hybriddarlehen	38.658	38.795	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Kundenverträgen	1.599	2.083
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	14.882	10.615	Kurzfristige Schulden	746.559	842.622
Eigenkapital	314.579	313.355			
			Gesamtsumme Schulden	1.272.885	1.221.066
Langfristige Finanzschulden	321.874	167.025	Bilanzsumme	1.587.464	1.534.421
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.303	1.474			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	63.085	55.221			
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	118.139	122.925			
Passive latente Steuern	18.769	29.013			
Verbindlichkeiten aus Kundenverträgen	3.156	2.786			
Langfristige Schulden	526.326	378.444			

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2024

TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Cashflow Hedges	Fremdwährungsumrechnung	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		Summe	Hybriddarlehen	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-Eigenkapital
							Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Vers. mathem. Gewinne u. Verluste aus Leistungsor. Plänen				
Stand zum 1. Januar 2024	39.009	162.947	124.075	-7.441	1.381	-10.958	-15.853	-29.215	263.945	38.795	10.615	313.355
Ergebnis nach Steuern	0	0	-3.719	0	0	0	0	0	-3.719	891	580	-2.248
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-2.105	-1.845	874	4.151	1.075	0	237	1.312
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	-3.719	0	-2.105	-1.845	874	4.151	-2.644	891	817	-936
Transaktion von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0	-262	0	0	0	0	0	-262	0	3.450	3.188
Ausschüttung des Vergütungsanspruchs des Hybriddarlehensgebers	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.028	0	-1.028
Stand zum 30. Juni 2024	39.009	162.947	120.094	-7.441	-724	-12.803	-14.979	-25.064	261.039	38.658	14.882	314.579

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2023

TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Cashflow Hedges	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Summe	Hybriddarlehen	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-Eigenkapital
						Fremdwährungs-umrechnung	Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Vers. mathem. Gewinne u. Verluste aus Leistungsor. Plänen				
Stand zum 1. Januar 2023	39.009	162.947	122.276	-7.441	2.438	6	-14.842	-24.589	279.804	19.610	1.694	301.108
Ergebnis nach Steuern	0	0	-738	0	0	0	0	0	-738	281	151	-306
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-492	-10.003	-529	6	-11.018	0	-120	-11.138
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	-738	0	-492	-10.003	-529	6	-11.756	281	31	-11.444
Transaktion von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung des Vergütungsanspruchs des Hybriddarlehensgebers	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-598	0	-598
Stand zum 30. Juni 2023	39.009	162.947	121.538	-7.441	1.946	-9.997	-15.371	-24.583	268.048	19.293	1.725	289.066

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

TEUR	01-06 2024	01-06 2023
1. Cashflow aus der Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	3.419	4.964
Überleitung zwischen Ergebnis vor Steuern und Cashflow aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen und Wertminderungen auf / von Sachanlagen	37.579	36.228
Abschreibungen und Wertminderungen auf / von Immaterielle(n) Vermögenswerte(n)	4.753	4.898
Gewinn (-)/Verlust aus Anlageabgängen	-402	301
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	3.210	3.175
Finanzergebnis	15.410	13.579
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Abnahme / Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	-67.091	-67.346
Abnahme / Zunahme (-) der Vorräte	5.175	20.563
Abnahme (-) / Zunahme der Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	-10.558	-10.964
Abnahme (-) / Zunahme der Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva	65	25.379
Gezahlte Ertragsteuern	-8.353	-9.723
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-16.793	21.054

TEUR	01-06 2024	01-06 2023
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb		
Erwerb von Sachanlagen	-33.845	-26.043
Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten	-4.079	-3.609
Erwerb von Finanzanlagen	-8.618	0
Erwerb von Tochterunternehmen	-1.363	0
Abgänge		
Abgänge von Sachanlagen	2.095	2.572
Abgänge von Finanzanlagen	107	1.401
Erhaltene Zinsen	5.168	2.348
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-40.535	-23.331
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung des Vergütungsanspruchs des Hybriddarlehensgebers	-1.028	-598
Zufluss aus Kapitalerhöhung durch Minderheitengesellschafter	4.551	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	212.645	140.955
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-135.115	-146.432
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-11.305	-11.775
Gezahlte Zinsen	-17.544	-16.003
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	52.204	-33.853
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 – 3)	-5.124	-36.130
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1.424	4.974
Finanzmittelfonds zum 1. Januar	51.451	35.549
Finanzmittelfonds zum 30. Juni	44.903	4.393
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	107.325	76.000
Kontokorrentkredite (inkl. kurzfr. Verb. aus Factoringverträgen) gegenüber Kreditinstituten	-62.422	-71.607
Finanzmittelfonds zum 30. Juni	44.903	4.393

C | Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

Allgemeine Grundlagen

Die GRAMMER AG hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 und den vorliegenden Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2024 in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses und der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich zum 30. Juni 2024 die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie dieselben Konsolidierungsgrundsätze angewendet, die auch für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 angewandt wurden. Diese Grundsätze und Methoden wurden im Anhang des Konzernabschlusses 2023, der auch im Geschäftsbericht 2023 vollständig veröffentlicht ist, detailliert beschrieben und sind daher zusammen mit dem Halbjahresbericht zu lesen. Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und enthält alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs des Unternehmens in den Berichtszeiträumen darzustellen. Die im ersten Halbjahr bzw. in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Der Konzernhalbjahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden sämtliche Werte auf tausend Euro (TEUR) gerundet. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Beträge und Prozentangaben nicht genau zu den angegebenen Summen addieren.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind folgende Gesellschaften einbezogen:

2024

	Inland	Ausland	Gesamt
Vollkonsolidierte Gesellschaften (inkl. GRAMMER AG)	6	36	42
At Equity einbezogene Gesellschaften	0	2	2
Gesellschaften	6	38	44

In den Konzernabschluss sind neben der GRAMMER AG fünf inländische und 36 ausländische Gesellschaften, die von der GRAMMER AG gemäß IFRS 10 direkt oder indirekt beherrscht werden, einbezogen. Veränderungen im Konsolidierungskreis haben sich im ersten Halbjahr 2024 nicht ergeben. Als at Equity einbezogene Gesellschaften werden das Gemeinschaftsunternehmen GRA-MAG Truck Interior Systems LLC, London (OH), USA (GRA-MAG), ausgewiesen, an dem die GRAMMER AG 50 % der Stimmrechte hält, sowie das assoziierte Unternehmen ALLYGRAM Systems and Technologies Private Limited, Pune, Indien (ALLYGRAM), an dem die GRAMMER AG 30 % der Stimmrechte hält.

Ertragsteuern

Im ersten Halbjahr 2024 ergab sich ein Ertragsteueraufwand von 5,7 Mio. EUR (01–06 2023: 5,3 Mio. EUR). Die Konzernsteuerquote weicht mit 165,8 % deutlich vom deutschen Steuersatz von 28,9 % ab, da in den USA keine aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge aktiviert werden können, womit den negativen Vorsteuerergebnissen der US-Gesellschaften keine latenten Steuererträge entgegenstehen, da auf die neu entstandenen steuerlichen Verlustvorträge aufgrund mangelnder Werthaltigkeit keine latenten Steueransprüche gebildet wurden. Zudem fiel im deutschen Organkreis trotz des negativen Vorsteuerergebnisses Ertragssteueraufwand aufgrund nicht anrechenbarer Quellensteuern auf Management Fees an, die an die Tochtergesellschaften verrechnet wurden. Die übrigen GRAMMER Gesellschaften (AMERICAS ohne USA; EMEA ohne Deutschland sowie die Region APAC) verzeichneten Steuerquoten, die in etwa dem nominellen Steuersatz des jeweiligen Landes entsprechen. Bei den bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen, auf die aktive latente Steuern gebildet wurden, geht der Konzern davon aus, dass ausreichend positives zu versteuerndes Einkommen für die Realisierung zur Verfügung stehen wird. Lediglich bei der in den USA bestehenden Tax Group, vier Einheiten in China sowie einer Gesellschaft in Belgien unterblieb im ersten Halbjahr 2024 der Ansatz aktiver latenter Steuern aufgrund fehlender wahrscheinlicher Nutzbarkeit des steuerlichen Verlustes. Die aktiven latenten Steuern sind um 9,5 Mio. EUR auf 43,8 Mio. EUR zurückgegangen, während die passiven latenten Steuern um 10,3 Mio. EUR auf 18,8 Mio. EUR zurückgegangen sind. Beides erklärt sich vor allem durch die Auflösung temporärer Differenzen in den USA durch Abschreibung der zugrunde liegenden Bilanzpositionen und zusätzliche Saldierung der latenten Steuerpositionen infolge der Veränderung der Fristigkeiten der den temporären Differenzen zugrunde liegenden Bilanzpositionen.

Finanzschulden

Langfristige Finanzschulden

Die langfristigen Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Schuldscheindarlehen	77.361	77.375
Darlehen	244.513	89.650
Langfristige Finanzschulden	321.874	167.025

Die langfristigen Finanzschulden erhöhten sich aufgrund der Refinanzierung und Neuaufnahme eines Kredits, wovon 194,4 Mio. EUR als langfristig zu klassifizieren sind.

Kurzfristige Finanzschulden

Die kurzfristigen Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Schuldscheindarlehen	1.313	7.839
Kontokorrentkredite (inkl. kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Factoringverträgen) ggü. Kreditinstituten	62.422	79.554
Darlehen	128.443	199.235
Kurzfristige Finanzschulden	192.178	286.628

Die kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von insgesamt 192,2 Mio. EUR lagen deutlich unter dem Niveau des Jahresabschlusses 2023 (Vj. 286,6 Mio. EUR). Dieser Rückgang resultiert aus Rückzahlungen kurzfristiger Finanzschulden aufgrund planmäßiger Fälligkeit.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals des GRAMMER Konzerns ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung auf Seite 20 dargestellt. Das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklage blieben unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2023. Die Gewinnrücklagen reduzierten sich aufgrund des negativen Ergebnisses nach Steuern des ersten Halbjahres 2024. Das kumulierte sonstige Ergebnis beinhaltet Gewinne aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen, versicherungsmathematische Gewinne aus der Bewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen, Gewinne aus der Absicherung von Cashflow Hedges sowie Gewinne aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe einschließlich darauf verrechneter latenter bzw. tatsächlicher Steuern. Zum 20. und 21. April 2024 wurde der Vergütungsanspruch aus dem Hybriddarlehen, bestehend aus aufgelaufenen Zinsen für den Zeitraum 21. April 2023 bis 19. April 2024, in Höhe von umgerechnet 1.028 TEUR an den Hybriddarlehensgeber, Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd., eine Gesellschaft des Ningbo Jifeng Konzerns (dem Mehrheitsaktionär der GRAMMER AG), ausbezahlt. Das zum 30. Juni 2024 mit 38.658 TEUR im Eigenkapital ausgewiesene Hybriddarlehen setzt sich aus dem Hybriddarlehen in Höhe von 38.219 TEUR und den seit dem 22. April 2024 aufgelaufenen Zinsen von 439 TEUR zusammen.

Die Veränderung in den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss ist im Wesentlichen auf die Kapitalerhöhung bei der Gesellschaft GRAMMER Vehicle Parts (Harbin) Co., Ltd. zurückzuführen, insoweit diese auf den Minderheitsgesellschafter in Höhe von umgerechnet 4.551 TEUR entfällt.

Gegenläufig hat sich der Erwerb von weiteren Anteilen an der Gesellschaft GRAMMER FAWSN Vehicle Parts Co., Ltd., in Höhe von 1.363 TEUR reduzierend ausgewirkt.

Finanzinstrumente

Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Fair Values sowie Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Der Fair Value eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

TEUR					
	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2024	Fair Value 30.06.2024	Buchwert 31.12.2023	Fair Value 31.12.2023
Aktiva					
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	FAAC	107.325	107.325	131.005	131.005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	322.550	322.550	288.474	288.474
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Darlehen und Forderungen	FAAC	8.532	8.532	11.214	11.214
Beteiligungen	FVOCI	17.652	17.652	8.948	8.948
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FVtPL	0	0	509	509
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	1.149	1.149	2.995	2.995
Passiva					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	387.845	387.845	405.525	405.400
Kurz- und langfristige Finanzschulden	FLAC	514.052	514.052	453.653	436.914
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	521	521	5.478	5.478
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	81.778	81.778	71.540	71.540
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FLtPL	80	80	193	193
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.416	2.416	1.179	1.179

TEUR

	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2024	Fair Value 30.06.2024	Buchwert 31.12.2023	Fair Value 31.12.2023
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:					
Aktiva					
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	FAAC	438.407	438.407	430.693	430.693
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	FVOCI	17.652	17.652	8.948	8.948
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FVtPL	0	0	509	509
Passiva					
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAC	902.418	902.418	864.656	847.792
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FLtPL	80	80	193	193

Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

In der folgenden Tabelle werden die quantitativen Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte und Schulden nach Hierarchiestufen zum 30. Juni 2024 dargestellt:

TEUR

	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte				
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte	1.149	0	1.149	0
Zinsswaps	0	0	0	0
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Schulden				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Devisentermingeschäfte	2.496	0	2.496	0
Zinsswaps	0	0	0	0
Schulden, für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird				
Verzinsliche Darlehen				
Verpflichtungen aus Mietkaufverträgen	1.639	0	1.639	0
Kurz- und langfristige Finanzschulden	514.052	0	514.052	0

In der folgenden Tabelle werden die quantitativen Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte und Schulden nach Hierarchiestufen zum 31. Dezember 2023 dargestellt:

TEUR

	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte				
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte	3.504	0	3.504	0
Zinsswaps	0	0	0	0
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Schulden				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Devisentermingeschäfte	1.372	0	1.372	0
Zinsswaps	0	0	0	0
Schulden, für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird				
Verzinsliche Darlehen				
Verpflichtungen aus Mietkaufverträgen	1.676	0	1.676	0
Kurz- und langfristige Finanzschulden	436.914	0	436.914	0

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie spiegeln die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten wider und sind wie folgt abgestuft:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Marktpreise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit liegen entweder direkt oder indirekt beobachtbare Inputdaten vor, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.

Stufe 3: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

In der Berichtsperiode gab es keine Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2. In Stufe 3 der Bemessungshierarchie haben keine Zuordnungen stattgefunden.

Segmentberichterstattung

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden für die Segmente EMEA, AMERICAS und APAC dargestellt. Die zentralen Posten und die Eliminierungen konzerninterner Transaktionen werden in den Spalten „Central Services“ und „Eliminierungen“ ausgewiesen. Die entsprechenden Erläuterungen zu den Tätigkeitsfeldern sind auch im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 ausgewiesen.

01-06 2024

TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Central Services	Eliminierungen	GRAMMER Konzern
Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden	538.039	326.557	249.925	0	0	1.114.521
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	23.027	497	4.231	0	-27.755	0
Umsatzerlöse	561.066	327.054	254.156	0	-27.755	1.114.521
Segmentergebnis (EBIT)	15.447	-9.626	23.494	-10.747	261	18.829

01-06 2023

TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Central Services	Eliminierungen	GRAMMER Konzern
Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden	614.213	317.258	241.082	0	0	1.172.553
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	25.602	598	4.893	0	-31.093	0
Umsatzerlöse	639.815	317.856	245.975	0	-31.093	1.172.553
Segmentergebnis (EBIT)	32.077	-27.435	28.637	-14.940	204	18.543

Informationen über Produktbereiche

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Erlösen von externen Kunden der Produktbereichen des Konzerns:

01-06 2024

TEUR

Nach Produktbereichen	Automotive	Commercial Vehicles	Konzern
Umsätze EMEA	317.106	243.960	561.066
Umsätze AMERICAS	263.843	63.211	327.054
Umsätze APAC	180.952	73.204	254.156
Eliminierungen	-7.888	-19.867	-27.755
Umsatzerlöse	754.013	360.508	1.114.521

01-06 2023

TEUR

Nach Produktbereichen	Automotive	Commercial Vehicles	Konzern
Umsätze EMEA	334.806	305.009	639.815
Umsätze AMERICAS	255.545	62.311	317.856
Umsätze APAC	169.571	76.404	245.975
Eliminierungen	-8.228	-22.865	-31.093
Umsatzerlöse	751.694	420.859	1.172.553

Im Produktbereich Automotive ist der GRAMMER Konzern als Zulieferer der Automobilindustrie tätig, er entwickelt und produziert Kopfstützen, Armlehnen, Mittelkonsolen-Systeme, hochwertige Interior-Komponenten und Bediensysteme sowie innovative thermoplastische Lösungen und vertreibt diese an Automobilhersteller sowie deren Systemlieferanten. Der Produktbereich Commercial Vehicles entwickelt und produziert Fahrer- und Beifahrersitze für Lkws, Fahrersitze für Offroad-Nutzfahrzeuge (Traktoren, Baumaschinen und Gabelstapler) sowie Sitze und Sitzsysteme für Bahnen und Busse. In diesem Bereich ist der GRAMMER Konzern als Zulieferer der Nutzfahrzeugindustrie tätig und vertreibt Fahrer- und Beifahrersitze an Nutzfahrzeughersteller und im Rahmen des Nachrüstgeschäfts. Zudem werden Fahrer- und Passagiersitze an Hersteller von Bussen und Schienenfahrzeugen sowie Bahnbetreiber vertrieben.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

In der nachfolgenden Tabelle werden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen zum 30. Juni 2024 und 30. Juni 2023 dargestellt:

TEUR						
Nahestehende Unternehmen und Personen		Verkäufe an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	
GRA-MAG Truck Interior Systems LLC	2024	6.655	0	3.595	0	
	2023	7.201	0	7.683	0	
Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd.	2024	460	5.997	1.420	4.874	
	2023	408	3.697	337	2.591	
Jiye Auto Parts GmbH	2024	0	0	0	0	
	2023	0	0	0	0	
Jifeng Automotive Interior GmbH	2024	22	470	6	0	
	2023	0	0	0	0	
Jifeng Automotive Interior CZ s.r.o.	2024	1.213	51	364	43	
	2023	1.479	71	452	1	
Ningbo Jifeng Technology Co., Ltd.	2024	0	1.549	0	363	
	2023	0	1.918	0	632	
Ningbo Jiye Trading Co., Ltd.	2024	0	-33	0	-38	
	2023	0	1.537	0	0	
Tianjin Jifeng Auto Parts Co., Ltd.	2024	0	13	0	5	
	2023	0	12	0	6	
Jifeng Seating (Hefei) Co., Ltd. (ehemals Hefei Jiye Auto Parts Co., Ltd.)	2024	60	1.332	11	586	
	2023	151	302	10	33	
Hefei Jifeng Auto Parts Co., Ltd.	2024	0	0	0	0	
	2023	0	107	0	0	
Shenyang Jifeng Auto Parts Co., Ltd.	2024	0	384	0	30	
	2023	0	288	0	13	
Jifeng Seating Shanghai Co., Ltd.	2024	20	0	20	0	
	2023	24	0	0	0	

TEUR

Nahestehende Unternehmen und Personen		Verkäufe an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen
Ningbo Jixin Automotive Technology Co., Ltd.	2024	15	0	0	0
	2023	13	0	1	0
ALLYGRAM Systems and Technologies Private Limited	2024	0	2.492	0	466
	2023	0	1.615	0	242
Yiping Wang	2024	0	0	0	0
	2023	0	0	0	0
Grammer Vehicle Parts (Tianjin) Co. Ltd	2024	55	0	33	0
	2023	0	0	0	0
Grammer Vehicle Parts (Changchun) Co. Ltd	2024	1.247	0	574	0
	2023	0	0	0	0
Grammer Jifeng Automotive	2024	185	0	185	0
	2023	0	0	0	0

Die Gesellschaften Jifeng Automotive Interior CZ s.r.o., Česká Lípa, Tschechien, Ningbo Jifeng Technology Co., Ltd., Ningbo City, China, Ningbo Jiye Trading Co., Ltd., Ningbo City, China, Tianjin Jifeng Auto Parts Co., Ltd., Tianjin, China, Jifeng Seating (Hefei) Co., Ltd., Hefei, China, Hefei Jifeng Auto Parts Co., Ltd., Hefei, China, Shenyang Jifeng Auto Parts Co., Ltd., Shenyang, China, Jifeng Seating Shanghai Co., Ltd., Shanghai, China, und Ningbo Jixin Automotive Technology Co., Ltd., Ningbo City, China, werden wie das direkte Mutterunternehmen der GRAMMER AG (Jiye Auto Parts GmbH) von der Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd., beherrscht. Mit diesen Unternehmen hat GRAMMER direkte Beziehungen über Warenlieferungen und Dienstleistungen.

Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2024 bestehen Bürgschaften in Höhe von 1.137 TEUR. Diese wurden vor allem als Erfüllungsbürgschaft für Vertragsverletzungen gewährt.

Nachtragsbericht

Am 9. August 2024 haben die GRAMMER AG und die Jifeng Automotive Interior GmbH (JAI) ein Framework Asset Purchase Agreement geschlossen. Die JAI ist eine 100%ige Tochter des Mehrheitsaktionärs Ningbo Jifeng. Sie wurde im Jahr 2013 gegründet und ist wie GRAMMER in den Bereichen Automotive-Kopfstützen, Armlehnen und Functional Components tätig. Daraus ergeben sich Synergien und eine Stärkung der Region EMEA.

Der maximale Kaufpreis für diese Vermögensgegenstände beträgt EUR 45,0 Mio. Der maximale Kaufpreis ist auf Basis einer Fairness Opinion einer international anerkannten Beratungsgesellschaft aus finanzieller Sicht angemessen.

D | Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS

GRAMMER KONZERN – Quartalsübersicht

Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS

in Mio. EUR

	Q2 2024	Q2 2023	01-06 2024	01-06 2023	01-12 2023
Konzernumsatz	557,9	583,5	1.114,5	1.172,6	2.304,9
Umsatz EMEA	271,6	311,3	561,1	639,8	1.210,9
Umsatz AMERICAS	167,2	158,4	327,1	317,9	622,0
Umsatz APAC	132,9	128,6	254,2	246,0	532,3
Gewinn- und Verlustrechnung					
EBITDA	36,4	27,5	61,1	59,6	123,8
EBITDA-Rendite (in %)	6,5	4,7	5,5	5,1	5,4
EBIT	14,9	6,8	18,8	18,5	42,0
EBIT-Rendite (in %)	2,7	1,2	1,7	1,6	1,8
Operatives EBIT	13,2	13,0	15,6	26,9	56,8
Operative EBIT-Rendite (in %)	2,4	2,2	1,4	2,3	2,5
Ergebnis vor Steuern	8,0	1,1	3,4	5,0	9,2
Ergebnis nach Steuern	3,4	-3,2	-2,2	-0,3	3,4
Kapitalflussrechnung					
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	33,4	19,8	57,3	34,2	97,1
Abschreibungen	21,5	20,7	42,3	41,1	81,8
Free Cashflow	-97,5	-11,0	-57,3	-2,3	48,2
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)			13.780	14.423	14.241

in Mio. EUR

	30.06.2024	30.06.2023	31.12.2023
Bilanz			
Bilanzsumme	1.587,5	1.441,9	1.534,4
Eigenkapital	314,6	289,1	313,4
Eigenkapitalquote (in %)	19,8	20,0	20,4
Nettoverschuldung	491,6	446,3	401,1
Gearing (in %)	156,3	154,4	128,0
Aktienkennzahlen			
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)	8,85	12,70	10,90
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	134,9	193,5	166,1
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,25	-0,05	0,12

Finanzkalender ¹

Wichtige Termine für Aktionäre und Analysten

2024



Veröffentlichung
Quartalsmitteilung
3. Quartal 2024

Kontakt

GRAMMER AG

Grammer-Allee 2
92289 Ursensollen

Postfach 14 54
92204 Amberg

Telefon 0 96 21 66 0
Telefax 0 96 21 66 31000
www.grammer.com

Investor Relations

Tanja Bücherl
Telefon 0 96 21 66 2113
Telefax 0 96 21 66 32113
E-Mail investor-relations@grammer.com

Impressum

Herausgeber

GRAMMER AG
Grammer-Allee 2
92289 Ursensollen

Erscheinungsdatum

14. August 2024

Konzeption, Umsetzung

IR.on AG, Köln
<https://ir-on.com/>

Bildnachweise

Adobe Stock

¹ Alle Termine sind vorläufige Angaben. Änderungen vorbehalten.